

### Gründung eines bayerischen Beamten- und Lehrerbundes.

Drachmeldung der „Vossischen Zeitung“.

\* München, 8. November.

Gestern nachmittag fand in München eine von zahlreichen Beamten und Lehrern Bayerns besuchte allgemeine Beamtenversammlung statt, die zur Errichtung eines bayerischen Beamten- und Lehrerbundes führte. Der zum Vorsitzenden gewählte Amtsgerichtsrat Riß eröffnete die Versammlung mit der Erklärung: Der neue bayerische Beamten- und Lehrerbund hat dadurch, daß er einen Richter an seine Spitze gestellt hat, von vornherein den entschiedenen Willen bekundet, sich in seinem ganzen Vorgehen, insbesondere in der Auswahl der Mittel und Wege für die Durchführung seiner Aufgaben auf dem Boden des Gesetzes zu halten und die Pflicht, die hiernach den Beamten obliegt, niemals außer acht zu lassen. Auch innerhalb dieses Rahmens werde sich die Möglichkeit finden, den gerechten Ansprüchen der Beamten mit Nachdruck — und dies kann geschehen — zu vertreten. Der Vorsitzende legte als Ziel des Bundes dar: Die eigentliche Not des Beamtentums besteht darin, daß seine ganze Stellung im Gefüge der öffentlichen Ordnung erschüttert ist. Von Feinden umgeben müssen die Beamten sich wehren. Sie können diese Auffassung nicht den Regierungen überlassen, sie müssen selbst auf den Kampfplatz treten, wenn auch die Rücksicht auf ihren Stand sie zwingt, auf eine Reihe von Kampfmitteln zu verzichten, die anderen Ständen zur Verfügung stehen. In welcher Weise die Macht, die der Bund jetzt schon mit seinen 125 000 Mitgliedern verkörpert, im politischen und wirtschaftlichen Leben einsetzt, ob insbesondere eine unmittelbare Teilnahme an den politischen Körperschaften und den Gemeindeverwaltungen erstrebt werden soll, muß der Zukunft überlassen bleiben.